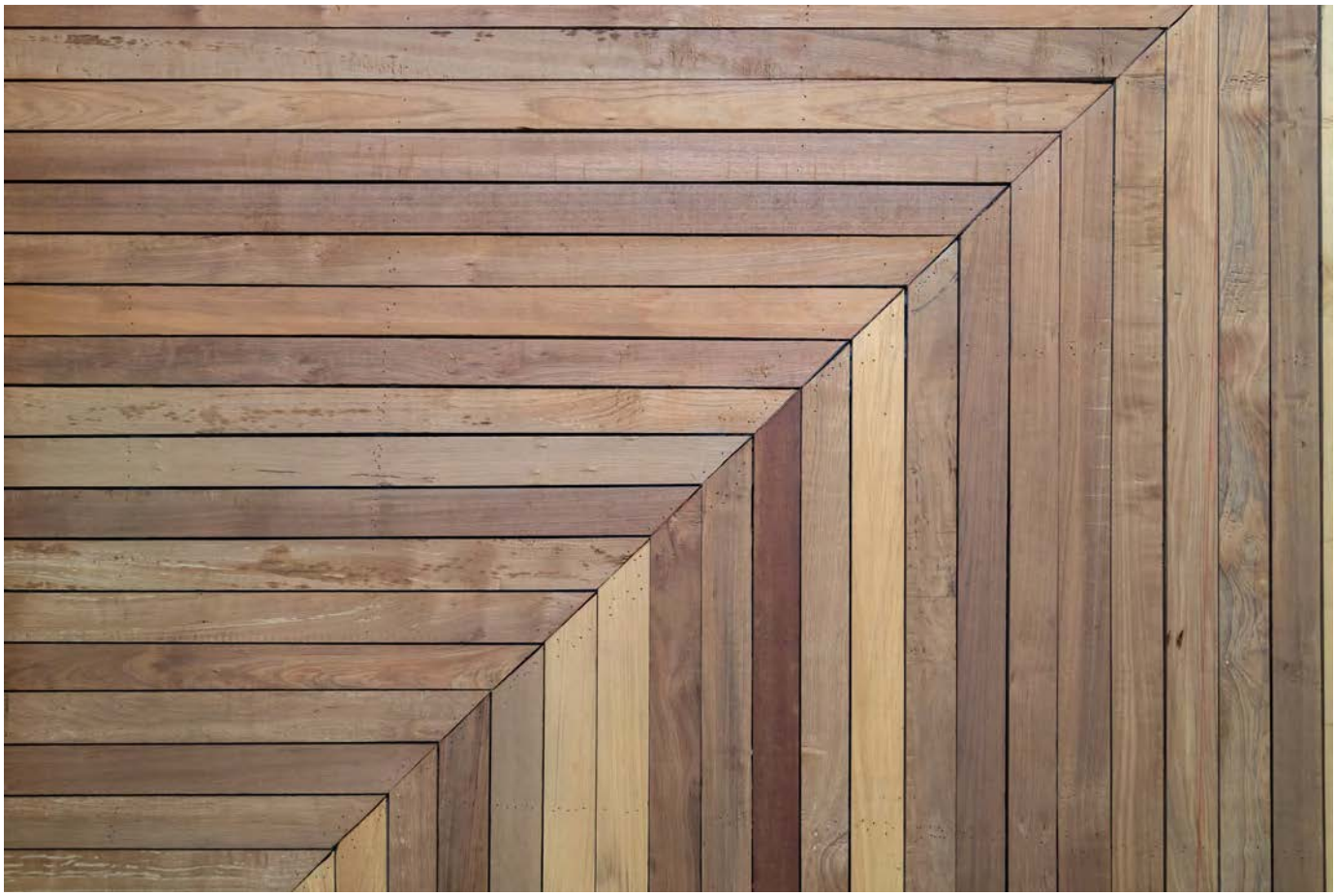
planeo



TERRASSENBELÄGE

Sortierungsbeschreibungen

Terrassendiele Bangkirai Prime



Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Gesunder Splint	unzulässig
Äste	im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig
Risse	innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig[2]
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig schlichtes bis dekoratives Holzbild mit holzarttypischen Harzkanälen
Krümmung	max. 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	harmonisches Farbbild[1]
Mineralische Einschlüsse	unzutreffend
Schädlingsbefall	mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

[1] Bangkirai bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

[2] meist werden die Dielen mit 2 – 3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können

Terrassendiele Cumaru Prime



Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Gesunder Splint	unzulässig
Äste	im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig
Risse	innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig[2]
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen
Krümmung	max. 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	harmonisches Farbbild[1] mit den holzarttypischen Streifen
Mineralische Einschlüsse	unzutreffend
Schädlingsbefall	mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

[1] Cumaru bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

[2] meist werden die Dielen mit 2 – 3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können

Terrassendiele Douglasie
I/III nachsortiert



Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	zulässig: schwarze Punktäste bis 5 mm; gesunde, festverwachsene Äste unbegrenzt; teilweise verwachsene Äste, Flügeläste, rinden-ummantelte Äste, wenn nicht ausfallgefährdet; Kantenbe-schädigungen bis zu einem Ø von 15% der Dielenbreite, sofern Deckung vorhanden, wenn nicht gelten die Kriterien der Durchfalläste. nicht zulässig: Durchfalläste, Astlöcher, Fauläste
Ausgeschlagene Stellen	zulässig: bei 50% der Astfläche; auf der Fläche bis zu einem Ø von 30% der Dielenbreite
Druckholz (Buchs)	zulässig
Verformung	zulässig: Dielen mit Krümmung, sofern eine fachgerechte Verlegung gewährleistet ist
Harzgallen	zulässig, jedoch sehr selten
Risse	zulässig: Haarrisse unbegrenzt; Endrisse bis 1-fache Dielenbreite nicht zulässig: durchgehende Risse
Markröhre	zulässig
Pilzbefall	nicht zulässig
Insektenfraßstellen	nicht zulässig
Rindeneinwuchs	zulässig: wenn geschlossen
Stapellattenmarkierung	nicht zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

Terrassendiele
kanadische Douglasie
VEH A/B



Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	zulässig: Fest verwachsene Äste, teilweise verwachsene Äste, rindenumrandete Äste in beliebiger Anzahl. Flügeläste und tote (nicht verwachsene) Äste bis zu 1 Stück pro lfm über die Brettlänge beliebig verteilt. Vereinzelt schwarze Punktäste bis 5 mm Durchmesser sind zulässig und bleiben unberücksichtigt. b > 100 mm: Astgröße max. 10% der Brett- bzw. Profilbrettbreite +40 mm. b < 100 mm: Astgröße max. 60% der Brett- bzw. Profilbrettbreite. nicht zulässig: Lose und ausgefallene Äste. Hirnholzdübel nicht zulässig.
Ausgeschlagene Stellen	zulässig: Ausrisse bzw. ausgeschlagene Äste bis max. 30 mm Durchmesser.
Druckholz (Buchs)	zulässig
Verformung	zulässig: Bretter mit Krümmung und Verdrehung, sofern eine fachgerechte Verlegung gewährleistet ist.
Harzgallen	zulässig: Größe bis 5 mm x 60 mm oder entsprechend 300 mm². Anzahl: bis zu 3 Stück pro lfm, über die Brettlänge beliebig verteilt. Harzgallen bis 3 mm x 40 mm bleiben unberücksichtigt.
Risse	zulässig: Nicht durchgehende Oberflächenrisse auf der Sichtfläche. Durchgehende Endrisse, nicht länger als die 1,5-fache Breite des Stückes.
Markröhre	zulässig
Farbe	zulässig: Leichte Verfärbungen auf der Sichtseite (z.B. rote und blaue Flecken). Verfärbungen auf der Rückseite. Splint gilt nicht als Verfärbung.
Splint	zulässig: Auf der Rückseite muss der Kernanteil zumindest über die gesamte Brettlänge vorhanden sein. Max. 30% der Sichtfläche bei max. 50% der Ware.
Pilzbefall	nicht zulässig - Ausnahmen siehe Punkt „Farbe“
Insektenbefall	nicht zulässig

Terrassendiele
kanadische Douglasie
VEH A/B



Baumkante	zulässig: Auf der Rückseite, eine fachgerechte Verlegung muss jedoch gewährleistet bleiben.
Rindeneinwuchs	zulässig: In zulässiger Astgröße.
Stapellattenmarkierung	nicht zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

Terrassendiele Eiche
Standard



Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Gesunder Splint	gelegentlich zulässig, jedoch bis max. 1/3 der Dielenbreite
Gesunder Kern	zulässig
Äste	zulässig ohne Begrenzung der Größe und Anzahl; Durchfalläste unzulässig; Astausbrüche auch größeren Umfangs zulässig; ausgebrochene Kantenäste nur gelegentlich zulässig
Risse	zulässig
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig
Krümmung	max. 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	uneingeschränkt zulässig
Markstrahl	zulässig
Schädlingsbefall	max. 10% der Dielen dürfen Pinholes bzw. Fraßgänge aufweisen
Drehwuchs	zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

Terrassendiele Fichte
us hobelfallend



Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	zulässig: schwarze Punktäste bis 5 mm; gesunde, festverwachsene Äste unbegrenzt; teilweise verwachsene Äste, Flügeläste, rindenumrandete Äste unbegrenzt, wenn nicht ausfallgefährdet; Kantenbeschädigungen sofern Deckung vorhanden, wenn nicht gelten die Kriterien der Durchfalläste; Durchfalläste, Astlöcher und Fauläste bis Ø15mm 2 pro Diele, bis Ø 20mm 1 pro Diele. nicht zulässig: Durchfalläste, Astlöcher, Fauläste > Ø 20mm
Ausgeschlagene Stellen	zulässig: bei Ästen bis 40% der Astfläche; auf der Fläche bis zu einem Ø von 30% der Dielenbreite
Druckholz (Buchs)	zulässig
Verformung	zulässig: Dielen mit Krümmung, sofern eine fachgerechte Verlegung gewährleistet ist
Harzgallen	zulässig: bis 500 mm² 3 pro Diele nicht zulässig: >500 mm²
Risse	zulässig: Haarrisse unbegrenzt; nicht durchgehende Risse bis 3-fache Dielenbreite (Einzelriss bis 100mm + Dielenbreite) vereinzelt; durchgehende Risse max. 2-fache Dielenbreite; Endrisse bis 2-fache Dielenbreite
Markröhre	zulässig
Farbe	leichte Verfärbung zulässig
Pilzbefall	nicht zulässig
Insektenfraßstellen	nicht zulässig
Baumkante	zulässig auf der Sichtseite bis zur Hälfte der Brettstärke vereinzelt
Rindeneinwuchs	zulässig
Stapellattenmarkierung	nicht zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

Terrassendiele Garapa Prime



Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Gesunder Splint	unzulässig
Äste	im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig
Risse	innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig[2]
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen
Krümmung	max. 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	harmonisches Farbbild[1]
Mineralische Einschlüsse	unzutreffend
Schädlingsbefall	mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

[1] Garapa bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

[2] meist werden die Dielen mit 2 – 3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können

Terrassendiele Ipe Prime



Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Gesunder Splint	unzulässig
Äste	im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig
Risse	innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig[2]
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen
Krümmung	max. 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	harmonisches Farbbild[1]
Mineralische Einschlüsse	holztypisch und zulässig
Schädlingsbefall	mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

[1] Ipe bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

[2] meist werden die Dielen mit 2 – 3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können

Terrassendiele Red Cumaru Prime



Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Gesunder Splint	unzulässig
Äste	im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig
Risse	innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig[2]
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen
Krümmung	max. 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	harmonisches Farbbild[1] mit den holzarttypischen Streifen
Mineralische Einschlüsse	unzutreffend
Schädlingsbefall	mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

[1] Cumaru bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

[2] meist werden die Dielen mit 2 – 3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können

Terrassendiele kanadische Lärche
VEH A/B



Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	zulässig: Fest verwachsene Äste, teilweise verwachsene Äste, rindenumrandete Äste in beliebiger Anzahl. Flügeläste und tote (nicht verwachsene) Äste bis zu 1 Stück pro lfm über die Brettlänge beliebig verteilt. Vereinzelt schwarze Punktäste bis 5 mm Durchmesser sind zulässig und bleiben unberücksichtigt. b > 100 mm: Astgröße max. 10% der Brett- bzw. Profilbrettbreite +40 mm. b < 100 mm: Astgröße max. 60% der Brett- bzw. Profilbrettbreite. nicht zulässig: Lose und ausgefallene Äste. Hirnholzdübel nicht zulässig.
Ausgeschlagene Stellen	zulässig: Ausrisse bzw. ausgeschlagene Äste bis max. 30 mm Durchmesser.
Druckholz (Buchs)	zulässig
Verformung	zulässig: Bretter mit Krümmung und Verdrehung, sofern eine fachgerechte Verlegung gewährleistet ist.
Harzgallen	zulässig: Größe bis 5 mm x 60 mm oder entsprechend 300 mm². Anzahl: bis zu 3 Stück pro lfm, über die Brettlänge beliebig verteilt. Harzgallen bis 3 mm x 40 mm bleiben unberücksichtigt.
Risse	zulässig: Nicht durchgehende Oberflächenrisse auf der Sichtfläche. Durchgehende Endrisse, nicht länger als die 1,5-fache Breite des Stückes.
Markröhre	zulässig
Farbe	zulässig: Leichte Verfärbungen auf der Sichtseite (z.B. rote und blaue Flecken). Verfärbungen auf der Rückseite. Splint gilt nicht als Verfärbung.
Splint	zulässig: Auf der Rückseite muss der Kernanteil zumindest über die gesamte Brettlänge vorhanden sein. Max. 30% der Sichtfläche bei max. 50% der Ware.
Pilzbefall	nicht zulässig - Ausnahmen siehe Punkt „Farbe“
Insektenbefall	nicht zulässig
Baumkante	zulässig: Auf der Rückseite, eine fachgerechte Verlegung muss jedoch gewährleistet bleiben.

Terrassendiele kanadische Lärche
VEH A/B



Rindeneinwuchs	zulässig: In zulässiger Astgröße.
Stapellattenmarkierung	nicht zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

Terrassendiele kanadische Lärche
A/B



Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	zulässig: Fest verwachsene Äste, teilweise verwachsene Äste, rindenumrandete Äste in beliebiger Anzahl. Flügeläste und tote (nicht verwachsene) Äste bis zu 1 Stück pro lfm über die Brettlänge beliebig verteilt. Vereinzelt schwarze Punktäste bis 5 mm Durchmesser sind zulässig und bleiben unberücksichtigt. b > 100 mm: Astgröße max. 10% der Brett- bzw. Profilbrettbreite +40 mm. b < 100 mm: Astgröße max. 60% der Brett- bzw. Profilbrettbreite. nicht zulässig: Lose und ausgefallene Äste. Hirnholzdübel nicht zulässig.
Ausgeschlagene Stellen	zulässig: Ausrisse bzw. ausgeschlagene Äste bis max. 30 mm Durchmesser.
Druckholz (Buchs)	zulässig
Verformung	zulässig: Bretter mit Krümmung und Verdrehung, sofern eine fachgerechte Verlegung gewährleistet ist.
Harzgallen	zulässig: Größe bis 5 mm x 60 mm oder entsprechend 300 mm². Anzahl: bis zu 3 Stück pro lfm, über die Brettlänge beliebig verteilt. Harzgallen bis 3 mm x 40 mm bleiben unberücksichtigt.
Risse	zulässig: Nicht durchgehende Oberflächenrisse auf der Sichtfläche. Durchgehende Endrisse, nicht länger als die 1,5-fache Breite des Stückes.
Markröhre	zulässig
Farbe	zulässig: Leichte Verfärbungen auf der Sichtseite (z.B. rote und blaue Flecken). Verfärbungen auf der Rückseite. Splint gilt nicht als Verfärbung.
Splint	zulässig: Auf der Rückseite muss der Kernanteil zumindest über die gesamte Brettlänge vorhanden sein. Max. 30% der Sichtfläche bei max. 50% der Ware.
Pilzbefall	nicht zulässig - Ausnahmen siehe Punkt „Farbe“
Insektenbefall	nicht zulässig
Baumkante	zulässig: Auf der Rückseite, eine fachgerechte Verlegung muss jedoch gewährleistet bleiben.

Terrassendiele kanadische Lärche
A/B



Rindeneinwuchs	zulässig: In zulässiger Astgröße.
Stapellattenmarkierung	nicht zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

Terrassendiele sibirische Lärche us hobelfallend



Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	zulässig: schwarze Punktäste bis 5 mm; gesunde, festverwachsene Äste unbegrenzt; teilweise verwachsene Äste, Flügeläste, rinden-ummantelte Äste, wenn nicht ausfallgefährdet; Kantenbe-schädigungen bis zu einem Ø von 15% der Dielenbreite, sofern Deckung vorhanden, wenn nicht gelten die Kriterien der Durchfalläste. nicht zulässig: Durchfalläste, Astlöcher, Fauläste
Ausgeschlagene Stellen	zulässig: bei 50% der Astfläche; auf der Fläche bis zu einem Ø von 30% der Dielenbreite
Druckholz (Buchs)	zulässig
Verformung	zulässig: Dielen mit Krümmung, sofern eine fachgerechte Verlegung gewährleistet ist
Harzgallen	zulässig: bis 50 mm² unbegrenzt; bis 120 mm² 3 pro 1,5 m; bis 500 mm² 1 pro Diele nicht zulässig: >500 mm²
Risse	zulässig: Haarrisse unbegrenzt; nicht durchgehende Risse bis 1/3 der Dielenlänge vereinzelt; durchgehende Risse max. 2-fache Dielenbreite; Endrisse bis 2-fache Dielenbreite
Markröhre	zulässig
Pilzbefall	nicht zulässig
Insektenfraßstellen	nicht zulässig
Rindeneinwuchs	zulässig: wenn geschlossen
Stapellattenmarkierung	nicht zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

Terrassendiele Thermoesche



Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Kernholz	nicht zulässig
Äste	vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig
Risse	innerhalb der Diele: mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen; Haarrisse: zulässig. Kopfrisse: bis max. 5 cm Länge zulässig
Rindeneinwuchs	vereinzelt Rindeneinschlüsse oder ähnliche Verwachsungen, wenn fest verwachsen
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig
Krümmung	max. 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	harmonisches Farbbild – Farbabweichungen erlaubt
Schädlingsbefall	mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

Terrassendiele Thermokiefer



Sortierungsbeschreibung

Merkmale	Sichtseite der Diele
Markröhre	Bis zu 20% der Dielenlänge
Äste	Zulässig: Gesunde Äste: unbegrenzt; Lose Äste: max. 1 pro Brett; Rindenäste: max. 1 pro Brett; schwarze tote Äste: in angemessenem Umfang; Punktäste: in angemessenem Umfang; Flügeläste: max. 1 pro Brett; Astansammlungen: in angemessenem Umfang; Aststreifen: unbegrenzt; Astsprünge: unbegrenzt
Risse	innerhalb der Diele: bis 5% der Dielenlänge auf der Oberfläche zulässig Kopfrisse: Bis zur Dielenbreite zulässig
Rindeneinwuchs	vereinzelt Rindeneinschlüsse oder ähnliche Verwachsungen, wenn fest verwachsen
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig
Verformungstoleranzen	Biegung: max. 2mm pro laufenden Meter Krümmung: max. 5mm pro laufenden Meter Schüsselung: bis 1% der Breite Verdrehung: max. 5% pro laufenden Meter
Vorschubwalzen-Spuren	Nicht erlaubt
Farbunterschiede	Möglich aufgrund der natürlichen Holzstruktur
Schädlingsbefall	mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Schimmelbefall	unzulässig
Oberfläche	vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig; nicht profilierte Kanten: max. 0,5mm auf 20% der Länge

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.